

Zur Arbeitsweise der Kommission:

Die Enquete-Kommission bedient sich vorwiegend des gleichen Instrumentariums wie die Vorgängerkommission (Expertisen, Vorträge, Anhörungen).

Der Deutsche Bundestag erwartet, daß die Bundesregierung, vertreten durch die betroffenen Fachministerien sowie insbesondere das Bundesministerium des Innern, die Arbeit der Enquete-Kommission begleitet und unterstützt.

Die Kommission wird ihren Bericht rechtzeitig vor Ablauf der Wahlperiode vorlegen und dafür Sorge tragen, daß geeignete Teile des Berichts oder entsprechende Zwischenberichte in der Arbeit der Fachausschüsse berücksichtigt werden können.

Der Deutsche Bundestag wird dafür Sorge tragen, daß die Materialien der Kommission (Bericht, Expertisen, Anhörungsprotokolle) vor Ablauf der Wahlperiode in angemessener Form einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Bonn, den 30. Mai 1995

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion

Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion“

III. Konstituierung und Zusammensetzung der Kommission

1. Konstituierung

Die Präsidentin des Deutschen Bundestages hat die Enquete-Kommission am 30. Juni 1995 konstituiert. Die Kommission hat einstimmig den Abgeordneten Rainer Eppelmann (CDU/CSU) zum Vorsitzenden und den Abgeordneten Siegfried Vergin (SPD) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

2. Zusammensetzung

Abgeordnete:

CDU/CSU:

ordentliche Mitglieder:

Hartmut Büttner (Schönebeck)

Rainer Eppelmann – Vorsitzender –

Hartmut Koschyk – Obmann –